Wie man pharisäet so erntet man...

Autor(en): **Skupy, Hans-Horst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 11

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-606153

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

doppelt geniessen...

Unter Freunden wird alles geteilt:
die letzten Vorbereitungen
und der Genuss
einer Marocaine Super.

natürlicher Tabak

MAROCAINE SUPER

die gute Cigarette

EDELTA IX

Wie man pharisäet, so erntet man...

Aphorismen von Hans-Horst Skupy

Analphabeten und arbeiten.

*

Arbeitslosigkeit: Auf der Stelle treten.

*

Atomkraftwerke spalten ...
Parlamente und Oeffentlichkeit.

*

Chauvinismus –
grenzenlose Vaterlandsliebe.

*

Chefmanieren: Bosshaftigkeit.

*

Der Mensch ist gut. Zu handhaben.

*

Dokumente der Zeit:
Einstweilige Verfügungen.

*

Einwanderer:
Jemand, der sich einheimischt.

*

Exil: eine Heimstatt fremder Wahl.

*

Exorzisten: Masochristen.

*

Gut: Er hat niemanden umgebracht.
Aber die Zahl der Rufmorde
ist doch beträchtlich ...

*

Infarkt – Höhepunkt einer Karriere.

*

Literaturpreis:
Jedes Wort für bare Münze nehmen.

*

Meineid:
eine Schwurhand wäscht die andere.

*

Menschlichkeit:
Steine, auf die man bauen kann.

*

Revoluzzerrbild.

*

Schweiz-Steuerflüchtige:
Meineidgenossen.

*

Sicherheitsmassnahmen wurden getroffen.
Die Sicherheit freilich auch.

*

Studenten, die Rebellen, beissen nicht.

*

Wetten, dass Wettrüsten
zwei Verlierer haben muss?